



GEMEINDE KREMS IN KÄRNTEN
9861 Eisentratten 35

Tel. 04732 2772-0 · Fax 2772-17 · E-Mail: krems@ktn.gde.at · www.krems-in-kaernten.at

Zl.: 004-1/2022-04

04/2022

Niederschrift

aufgenommen am Freitag, dem 18. November 2022, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Krems in Kärnten, anlässlich einer Sitzung des Gemeinderates.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bürgermeister Gottfried Kogler

Mitglieder des Gemeindevorstandes:

2. Vzbgm. Christian Penker

GV Gerhard Neunegger

Mitglieder des Gemeinderates:

GR Hans Christian Frühauf, GR Manuel Penker, GR Peter Aschbacher, GR Ines Pichorner, GR Michael Pirker, GR Sabine Walasch, GR Alexander Lax, GR Eleonore Dullnig, GR Dominik Schwarz, GR Carmen Hofer, GR Guntram Peter Kaßmannhuber

Entschuldigt hat sich: 1. Vzbgm. Herwig Drießler

Anwesendes Ersatzmitglied: Franz Koch

Weitere Anwesende:

Amtsleiter Christoph Pirker, MSc

Schriftführer: Martin Holzer

Tagesordnung:

1. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Niederschriftunterfertigung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Ausschusses für Kulturangelegenheiten
4. Bericht des Ausschusses für Sportangelegenheiten
5. Bericht Betriebsleiter der gemeindeeigenen Wohnhäuser
6. Brücke Leoben – Bericht aktueller Stand der Sanierung, Beratung und Beschlussfassung
7. Abfallsammelzentrum-Neu – vorgezogene Planungsleistungen – Beschlussfassung
8. Schneeräumung 2022/23
 - a. Indexanpassung der Tarife, Beratung und Beschlussfassung
 - b. Streugerät – Beratung und Beschlussfassung
9. Unwetterschäden Leobengraben – Bericht aktueller Stand
10. Schüler- Kindergelegenheitsverkehr – Zuzahlung f. d. Schuljahr 2021/22, Beratung und Beschlussfassung
11. CNC-Providerlösung mit dem Gemeindeservicezentrum – Beratung und Beschlussfassung
12. KEM Lieser-Maltatal – Beratung und Beschlussfassung der Weiterführung ab 2023

Die Einladung zur heutigen Sitzung erfolgte per E-Mail vom 11.11.2022, mit gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung. Die Zustellnachweise liegen vor.

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Gottfried Kogler begrüßt als Vorsitzender die Mitglieder des Gemeindevorstandes und Gemeinderates, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Zuhörer und geht zur Tagesordnung über:

1. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Niederschriftunterfertigung

Als Unterfertiger der heutigen Niederschrift werden einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Ines Pichorner und 2. Vzbgm. Christian Penker bestellt.

2. Bericht des Bürgermeisters

- **PV-Anlagen Eisentratten und Kremsbrücke:**

Die PV Anlagen sind zum Großteil fertiggestellt. Die Abrechnung wird noch gemacht. Im Anschluss werden mit der FA Pirker, 2. Vzbgm. Penker Christian und AL Pirker die noch offenen Punkte (Notstromeinspeisung) durchbesprochen und an der Umsetzung gearbeitet.

Die Montage eines Schneefangs ist notwendig. Der Auftrag wurde lt. Angebot der Fa. Dachdeckerei und Spenglerei in Höhe von € 1.200,00 Brutto, in der Gemeindevorstandssitzung vom 04.11.2023 vergeben.

- **Spielplatz Eisentratten**

Das große Spielgerät (Rutsche, Schaukel, Kletterelement) musste aufgrund der jährlichen Spielplatzüberprüfung gesperrt werden. Das Spielgerät muss nächstes Jahr (nach dem Winter) ausgetauscht werden.

Bei der jährlich durchzuführenden Überprüfung der Spielgeräte in der Gemeinde wurde festgestellt, dass die Spielanlagen teilweise nicht mehr im besten Zustand sind. Allerdings gibt es keine akuten Punkte, jedoch müssen die Geräte im nächsten Jahr nach Einholung eines Kostenvoranschlages repariert bzw. erneuert werden.

- **Kraftwerksgesellschaft – Bericht über offene Leistungen**

Protokoll über die Besprechung vom 18.10.2022 mit der Kraftwerksgesellschaft:

Datum: 18.10.2022 von 10:00 – 11:30

Ort: Sitzungssaal Gemeinde Krems in Kärnten

Teilnehmer: Bgm. G. Kogler, AL. C. Pirker, J. Friedrich (KW-Gesellschaft)

Die folgenden Punkte wurden besprochen:

1. Bepflanzung Spritzbetonschale Eisentratten:

Vonseiten der KW-Gesellschaft wurden zwei Möglichkeiten für die Bepflanzung aufgezeigt:

- Bepflanzung mittels Efeu: Hingewiesen wurde, dass Efeu auf Dauer Risse in der Spritzbetonschale verursachen könnte.
- Bepflanzung mittels wilder Wein: wilder Wein ist nicht immergrün, benötigt mehr oder weniger keinen Rankhilfe und wächst schnell.

Es wird vereinbart, dass vonseiten der KW-Gesellschaft die Bepflanzung mittels wilder Wein heuer noch bei der Gärtnerei Waidbacher beauftragt wird. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2023.

2. Löschwassertümpfe:

Die folgenden vier Saugstellen an der Lieser wurden adaptiert:

- Saugstelle Werksgelände Werner Dullnig
- Saugstelle Bauhof Eisentratten
- Saugstelle Waltitumpf
- Saugstelle Karosserie/Spenglerei Egger

3. Waltltumpf:

Derzeit keine Aktivitäten vonseiten der Gemeinde. Vonseiten der KW-Gesellschaft wurde angemerkt, dass nach Freigabe der Gemeinde die Arbeiten umgesetzt werden können.

4. Rekultivierung Fußballplatz:

Es wird vereinbart, dass der Fußballplatz nicht rekultiviert wird, sondern die Gemeinde eine Ablöse in der Höhe von 25.000 € erhält. Diese wird dem Vorteilskonto gutgeschrieben.

Somit Vorteilskonto neu (Stand 18.10.2022):

5.302,29 €
25.000,00 €
 30.302,29 €

5. Verflachung Rampe Bereich Werksgelände Dullnig:

Diese Arbeiten werden laut Gemeinde von Herrn Dullnig durchgeführt, somit besteht für die KW-Gesellschaft kein Handlungsbedarf.

• **Wildbachverbauung**

Im Zuge des Betreuungsdienstes wurde am Feldbach mit den Arbeiten begonnen und sollten nächste Woche abgeschlossen werden. Die Mauer war teilweise stark unterspült.

Ebenfalls im Zuge des Betreuungsdienst wurde/wird der Gamschitz- und Nöringbach aktuell durch die WLV „freigeschnitten“

Kosten: € 60.000

Gemeindeanteil: € 20.000 -- Beschlossen in der GR-Sitzung am 13.04.2022

• **BG Burgstallberg – Ansuchen um Gemeindeförderung zum Katastrophenschaden**

Gesamtkosten: € 77.481,-

Förderschlüssel:

• Katastrophenfond =	30% =	€ 23.244,-
• Land Kärnten Abt10 =	40%	€ 30.992,-
• Gemeindeförderung	25%	€ 19.370,-
• Eigenanteil =	5%	€ 3.874,70

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag an den Gemeinderat den Gemeindeanteil zu übernehmen.

Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig den Gemeindeanteil in Höhe von € 19.370,00 zu übernehmen und nach Vorhandensein der Mittel an die BG Burgstallberg auszuzahlen.

- **Kindergarten – Erneuerung Sprossenwand**

Prüfbericht nach Wartung der Turngeräte im Kindergarten Leoben: Die Sprossenwand darf nicht mehr verwendet werden und müsste erneuert werden. Folgendes Angebot liegt vor:

Angebot für Erneuerung: FA Schweiger = € 1.217,38

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes beschließen einstimmig den Ankauf der neuen Sprossenwand

- **Radweg**

Die IKZ-Mittel werden für nächstes Jahr aufgehoben.

Gefahrenanalyse ist fertig. Diesbezüglich wird es einen Termin mit der GEO-Consulting, Stadtgemeinde Gmünd und Krems geben.

- **Bauvorhaben Wegsanierung Sonnberg- Kremsberg**

Wurde mit Abt 10 Ing. Dienesch abgerechnet.

Gesamtkosten: € 109.971,85

Beihilfe Abt 10: € 32.991,00

Gde Anteil: € 76.980,85

- **Entschärfung Kurve Kremsberg**

Baggerarbeiten wurden von Bgm. Kogler beauftragt. Ca. 3 h Arbeit. Kurve ist jetzt mit jedem LKW zum Ausweichen befahrbar.

3. Bericht des Ausschusses für Kulturangelegenheiten

Obfrau Sabine Walasch berichtet aus der Sitzung vom 12.10.2022:

Thema war die Veranstaltungskalendererstellung und Allfälliges.

Die Obfrau bedankt sich bei den Besuchern, die aus den Reihen des Gemeinderates an den diversen Veranstaltungen teilnehmen. Sie stellt aber auch fest, dass die Besuche der Gemeinderäte durchaus noch zahlreicher ausfallen könnte.

4. Bericht des Ausschusses für Sportangelegenheiten

Obmann Christian Frühauf berichtet:

Abrechnung Spielefest:

Umsatz ca. € 5.000,-

Ca. € 680,- wurden den mithelfenden Vereinen ausbezahlt.

Herzlicher Dank bei den zahlreichen und großzügigen Sponsoren.

Vorschau auf den Winter:

Da der Gemeindefesttag aus den bekannten Gründen nicht stattfinden kann plant der Sportausschuss einen Wintertriathlon (Tubing Bahn, Eisstockschießen und Laser Biathlon schießen) zu veranstalten. Näher Infos folgen demnächst.

5. Bericht Betriebsleiter der gemeindeeigenen Wohnhäuser

Dämmung oberste Geschossdecke:

Das Wohnhaus in Kremsbrücke 23 ist bereits fertig gedämmt.

Das Wohnhaus Eisentratten 60 wird in der Woche letzter November bzw. erster Dezember saniert. Zusätzlich zur Dämmung muss die Dachbodenleiter ausgetauscht werden, da die alte Leiter kaputt ist. Kostenpunkt: € 600,-.

Mieterhöhung: Indexsteigerung, Mieterhöhung um 20% in Eisentratten 60 und 11% in Kremsbrücke sowie Eisentratten 37

Adresse	Ausgangs-basis	Index alt	Bezugs-basis	Index neu	Veränd. Rate	Erhöhung %	Miete ges. bisher	Erhöhung ges	Miete Wohnung neu	Miete Unterstellplatz neu	Miete ges. neu	Index	m²
Eisentr 60	07/2017	102,7	09/2022	123,8	20,5	20,5	153,87	31,54	185,41	-	185,41	VPI 2015	47,86
Eisentr 60	07/2017	102,7	09/2022	123,8	20,5	20,5	168,33	34,51	185,41	17,42	202,83	VPI 2015	47,86
Eisentr 60	07/2017	102,7	09/2022	123,8	20,5	20,5	306,42	62,82	351,81	17,42	369,23	VPI 2015	94,27
Eisentr 60	07/2017	102,7	09/2022	123,8	20,5	20,5	291,96	59,85	351,81	-	351,81	VPI 2015	94,27
Eisentr 60	07/2017	102,7	09/2022	123,8	20,5	20,5	289,24	59,29	313,71	34,82	348,53	VPI 2015	83,67
Eisentr 60	07/2017	102,7	09/2022	123,8	20,5	20,5	274,79	56,33	296,27	34,85	331,12	VPI 2015	83,67
Eisentr 60	07/2017	102,7	09/2022	123,8	20,5	20,5	274,80	56,33	313,71	17,42	331,13	VPI 2015	83,67
Eisentr 60	07/2017	102,7	09/2022	123,8	20,5	20,5	306,42	62,82	351,81	17,42	369,23	VPI 2015	94,27
Eisentr 60	07/2017	102,7	09/2022	123,8	20,5	20,5	168,33	34,51	185,41	17,42	202,83	VPI 2015	47,86
Kremsb 23	07/2021	102,9	09/2022	114,4	11,2	11,2	317,14	35,52	352,66	-	352,66	VPI2020	64,24

Kremsb 23	07/2021	102,9	09/2022	114,4	11,2	11,2	190,59	21,35	211,94	-	211,94	VPI2020	80,23
Kremsb 23	07/2021	102,9	09/2022	114,4	11,2	11,2	190,59	21,35	211,94	-	211,94	VPI2020	64,24
Schulweg 3	07/2021	102,9	09/2022	114,4	11,2	11,2	131,38	14,71	146,09	-	146,09	VPI2020	
Eisentr 37	07/2021	102,9	09/2022	114,4	11,2	11,2	126,47	14,16	140,63	-	140,63	VPI2020	
Eisentr 37	07/2021	102,9	09/2022	114,4	11,2	11,2	114,95	12,87	127,82	-	127,82	VPI2020	
Vorderk 13	07/2021	102,9	09/2022	114,4	11,2	11,2	220,14	24,66	244,80	-	244,80	VPI2020	
Eisentr 60	07/2021	102,9	09/2022	114,4	11,2	11,2	269,47	30,18	299,65	-	299,65	VPI2020	

Vzbgm. Christian Penker regt an, dass Mieten seitens der Gemeinde nicht angepasst werden soll. Die Erhöhung ist zu hoch bzw. soll die Teuerung nicht auf dem Rücken der Gemeindebürger noch mehr verschärft werden. Er ist dafür, dass man darüber nochmals diskutieren soll.

Anmerkung durch AL Pirker:

Die Wohnhäuser sind ein eigener Betrieb der Gemeinde und müssen kostendeckend geführt werden. Außerdem ist die Erhöhung vertraglich festgelegt.

In der nächsten Gemeindevorstandssitzung muss über die Erhöhung beraten werden und eine Entscheidung getroffen werden bzw. ein Antrag an den Gemeinderat zur Beschlussfassung gestellt werden.

Der Bericht wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. Brücke Leoben – Bericht aktueller Stand der Sanierung, Beratung und Beschlussfassung

Start der Sanierung war Ende Oktober – Errichtung der Umleitungsstrecke.
Brückensperre ab 03.11.22.

Bei Sanierungsarbeiten wurden größere Mängel am vorhandenen Beton festgestellt. Es musste daher mehr Material abgetragen werden und zusätzliche Anker und Armierungseisen (vor allem zwischen der „alten Brücke“ und der neuen Brücke hergestellt werden.

Die Arbeiten sind im vollen Gange, jedoch wurde, während der Betonabtragungsarbeiten festgestellt, dass dieser in einem noch schlechteren Zustand ist als angenommen. Aufgrund dessen wurde der Statiker Herr Stranner gerufen, welcher mitteilte, dass eine Querverbindung zwischen der „ALTEN“ und der „NEUEN“ Brücke hergestellt werden muss.

Das Nachtragsangebot wurde durch Baumeister Sattlegger und AL Pirker geprüft. Die Mehrkosten belaufen sich auf € 23.717,59 und müssen in der nächsten Gemeindevorstandssitzung vorberaten bzw. im nächsten Gemeinderat beschlossen werden.

11 Zusammenfassung

Das Verkehrstechnische Gutachten zur Überprüfung der bestehenden Einbindung von der B99 in das zukünftige Gewerbegebiet weist nach:

- Mit der Erweiterung bzw. Entwicklung des Gewerbegebietes ändert sich die Verkehrsmenge am Knoten und die Berechnung zeigt, dass die Leistungsfähigkeit der B99 an diesem Knoten uneingeschränkt gegeben sein wird.
- Ein Linksabbieger von der B99 Richtung Gewerbegebiet ist nicht erforderlich. Die mittleren Wartezeiten betragen für einfahrende Fahrzeuge 2 sec, für ausfahrende Fahrzeuge 7 sec, Qualitätsstufe „gut“.
- Die Hochrechnung der Verkehrszahlen für das Jahr 2037 ergibt, dass die Leistungsfähigkeit der B99 an diesem Knoten weiterhin vorhanden ist und ein Linksabbieger nicht erforderlich ist. Lediglich für die Anbindungen ändern sich die mittleren Wartezeiten für einfahrende Fahrzeuge auf 2 sec und für ausfahrenden Fahrzeuge auf 8 sec, weiterhin Qualitätsstufe „gut“.
- Der Schleppkurvennachweis ergibt, dass der aktuelle Knoten für einen LKW samt Anhänger (ungünstigster Fall) ausreichend dimensioniert ist.
- Die Annäherungssichtweite der Einbindung in die B99 ist aufgrund der Topografie nicht gegeben. Vor dem Ausfahren in die B99 ist demnach anzuhalten.
- Die tatsächlich vorhandenen Anfahrsichtweiten im Knoten betragen 140-150m in beide Fahrtrichtungen. Dies entspricht einer Projektierungsgeschwindigkeit von 70km/h auf der B99.

Seite 20 von 21

Interkommunales Wirtschaftszentrum Lieser- und Maltatal
Verkehrstechnisches Gutachten

2022 258

Demzufolge lässt das vorliegende Verkehrstechnische Gutachten den Schluss zu, dass unter Berücksichtigung der o.a. Punkte grundsätzlich keine technischen Unzulänglichkeiten gegen die Errichtung der Gewerbeflächen und Nutzung der vorhandenen Zufahrt gemäß vorliegendem Widmungsentwurf bestehen.

2. Vizebürgermeister Christian Penker ersucht um Zusendung des Gutachtens. Er ist nach wie vor der Überzeugung, dass ein Linksabbieger absolut notwendig ist.

Die Mitglieder des Gemeinderates sind einstimmig der Meinung, dass wenn es die Möglichkeit einer Linksabbiegespur gibt, die auch aufgegriffen werden soll. Ob es wirklich möglich und nötig ist, ist aufgrund des Gutachtens allerdings schwierig. Auf jeden Fall soll alles versucht werden, um die Gefahrenquelle zu entschärfen, am besten mit einem Linksabbieger.

8. Schneeräumung 2022/23

a. Indexanpassung der Tarife, Beratung und Beschlussfassung

Schneeräumvergütung: Die letzte Anpassung erfolgte vor dem letzten Winter – siehe untenstehende Aufstellung:

Laut telefonischer Rücksprache mit dem Maschinenring, Martin Pöllinger, hebt der Maschinenring seine Richtsätze um 7,77 % (VPI 2010) an.

a.) Erhöhung der Tarife ab Winter 2022/2023

ab PS	Tarif €	bis PS	Tarif gültig ab 2021/22		Tarif gültig ab 2022/23	Erhöhung in %
1	€ 23,90	25	---			
26	€ 27,70	45	--		--	
46	€ 32,30	60	€ 40,00	+ 3,00	€ 43,00	7,50 %
61	€ 39,30	70	€ 49,00	+ 4,00	€ 53,00	8,16 %
71	€ 46,20	80	€ 58,00	+ 5,00	€ 63,00	8,62 %
81	€ 54,30	90	€ 68,00	+ 5,00	€ 73,00	7,35 %
91	€ 62,40	100	€ 78,00	+ 6,00	€ 84,00	7,69 %
101	€ 70,50	110	€ 88,00	+ 7,00	€ 95,00	7,95 %
111	€ 72,60	120	€ 91,00	+ 7,00	€ 98,00	7,69 %
121	€ 74,70	130	€ 93,00	+ 7,00	€ 100,00	7,53 %
131	€ 79,30	140	€ 99,00	+ 8,00	€ 107,00	8,08 %
141	€ 85,00		€ 105,00	+ 8,00	€ 113,00	7,62 %

Das Ergebnis orientiert sich nach den aktuell gültigen Maschinenringsätzen. Die Tarife ab 2022/2023 werden auf volle Zahlen gerundet.

Die Schneeräumung für Gamschitz + Korpitscher wird durch Drießler Wolfgang erfolgen (Egger Bernhard hat keine Zeit mehr).

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag an den Gemeinderat den Stundensatz wie der Maschinenring um ca. 7,77 % anzupassen (lt. VPI 2010; gerundet auf volle Zahlen – tatsächliche Anpassung zwischen 7,35 % und 8,62 %).

Die Indexanpassung der Schneeschiebertarife wird aufgrund des Antrages aus dem Gemeindevorstand von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig beschlossen.

b. Streugerät – Beratung und Beschlussfassung

Unser altes Streugerät ist mittlerweile 26 Jahre alt und stark beschädigt. Derzeit ist ein Teil gebrochen und wird durch die Firma Bürger wieder repariert. Es wird definitiv der letzte Winter sein, dann ist das

Streugerät nicht mehr zu verwenden. Ein Ankauf wird spätestens nächstes Jahr erforderlich sein. Daher erfolgte eine Anfrage bei

FA Bürger: 2 Varianten, wobei das besser geeignete Gerät € 22.700 kostet.
Lieferzeit 16 Wochen

Aufgrund der Lieferzeit kommt der Ankauf des Streugerätes in diesem Jahr nicht mehr in Frage. Diesen Winter wird unser altes Gerät noch verwendet. Beratung über den Ankauf für den nächsten Winter in der 1. GV Sitzung 2023.

Eine eventuelle Möglichkeit wäre die Anmietung eines Leihgerätes für den Winter. Ein Angebot bzw. Kontaktaufnahme mit der Firma Stangl (Hako) wird durch AL Pirker erfolgen.

Die Gemeinde Gmünd würde uns im Winter ihr Gerät zum Testen leihweise zur Verfügung stellen. Danach soll eine Entscheidung über den Neuankauf erfolgen.

Die Beschlussfassung über den Ankauf/Austausch erfolgt nach neuerlicher Beratung des Gemeindevorstandes in einer nachfolgenden Sitzung.

9. Unwetterschäden Leobengraben – Bericht aktueller Stand

Die Arbeiten wurden Mitte Oktober für heuer abgeschlossen, ausständig sind noch die Brücken (Materialengpass).

Aktueller Stand der eingelangten, geprüften und freigegeben Rechnungen liegt bei ca. € 390.000. Eine Zwischenabrechnung mit dem Land Abt. 10, erfolgte am Donnerstag, 17.11.2022

Der Zuschuss vom Land, Abt. 10 - beträgt € 97.500,- und sollten noch heuer ausbezahlt werden.

Förderungsschlüssel:

Bund 50% = 195.000

Land 25% = 97.500

Gde: 25% = 97.500

Für die Gemeinde ergeben sich für das heurige Jahr Kosten von knapp **€ 290.000,00** und müssen durch die Gemeinde vorfinanziert werden.

Bezüglich der Finanzierung erfolgte eine Rücksprache mit unserem Revisor der Abt 3. Er empfahl als Zwischenfinanzierung der Kosten keine Aufnahme eines Regionalfonds Darlehens, da dies auf mindestens 5 Jahre abgeschlossen werden muss und die Gemeinde sonst für 5 Jahre einen Teil der BZ blockiert. Der Vorschlag seinerseits ist es die Finanzierung mittels eines Inneren Darlehens der Gemeinde abzuwickeln. Ein Vorschlag diesbezüglich wird durch die Finanzverwaltung für die nächste Sitzung ausgearbeitet

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

10. Schüler- Kindergelegenheitsverkehr – Zuzahlung f. d. Schuljahr 2021/22, Beratung und Beschlussfassung

Ende November hat ein Gespräch mit der Fa. Bacher stattgefunden. Die Kosten steigen jedes Jahr massiv. Eine Lösung muss herbeigeführt werden.

Für das Schuljahr 2020/21 musste die Gemeinde Krems eine Zuzahlung von € 16.685 leisten. Im Schuljahr 2021/22 wurde seitens der FA Bacher eine Rechnung in der Höhe von € 26.000,- gestellt.

Diesbezüglich gab es eine Aussprache mit der FA Bacher in welcher die Kostenherkunft besprochen wurde.

Der FA Bacher entstanden für den Schülertransport Kosten von € 79.304, die Vergütung des Finanzamtes belief sich auf € 49.698.

Als Kostenreduktionsfaktor wurde seitens der FA Bacher vorgeschlagen, dass zwei Fahrten (nach 16:00 Uhr) gestrichen werden könnten. Dies würde eine Ersparnis von € 2000,- bis € 3000,- bringen.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes kamen in der letzten Sitzung zur Erkenntnis, dass unser Schülerbeförderung ohnehin optimiert ist und keine stattfindenden Fahrten gestrichen werden sollen.

Eine Aussprache zu diesem Thema fand am, 16.11.2022 im Gemeindeamt Gmünd statt.

Anwesend waren die Gemeinde Krems (AL + Finanzverw.) Gmünd (Bgm + Finanzverw.), Rennweg (AL+ Finanzverw.), Malta (AL) Trebesing (AL), Frau Peterjan (Finanzamt) und die FA Bacher.

Alle 5 Gemeinden müssen in Summe eine Zuzahlung zum Schülertransport an die FA Bacher in der Höhe von € 65.000,- leisten.

Frau Peterjan berichtet, dass die Zuschusszahlungen des Finanzamtes mittels KM-Geld mit den Beförderungsbetrieben abgerechnet wird. Dieses Modell ist in die Jahre gekommen und sie versteht auch, dass Betriebe so nicht kalkulieren. Sie teilte mit, dass für das Jahr 2023 seitens des Finanzamtes eine Evaluierung durchgeführt wird um eine mögliche Änderung durchzuführen.

Die FA Bacher legte den Gemeinden eine Kalkulation vor, woraus ersichtlich wurde, dass die Schülerbeförderung für die FA Bacher kein gewinnbringendes Geschäft ist. Im Gegenteil, die FA Bacher sieht dies als Serviceleistung und „schluckt“ am Beispiel unserer Gemeinde sogar ca. € 3000 Verlust.

Da alle Gemeinden vor dem gleichen Problem stehen und zukünftig keine Verbesserung in Sicht ist, wurde vereinbart, dass alle Gemeinden ein gemeinsames Schreiben an LR Fellner richten werden in dem um Zuschuss für die aktuellen Rechnungen, sowie um eine zukünftige Lösung gebeten wird.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag an den Gemeinderat die Kosten zu übernehmen. € 15.000,- (lt. Budget) werden dieses Jahr übernommen. Die Restzahlung wird im Budget für das nächste Jahr veranschlagt. Dies wurde der Fa. Bacher in der Besprechung auch so kommuniziert.

Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig die Kosten wie durch den Gemeindevorstand beantragt zu übernehmen. € 15.000,- dieses Jahr und der Restbetrag im nächsten Jahr.

11. CNC-Providerlösung mit dem Gemeindeservicezentrum – Beratung und ¹⁴
Beschlussfassung

Das GSZ übernimmt für die Kärntner Gemeinden die Verwaltung der Provider für die CNC-Netzwerke, Hierfür ist die Vereinbarung (Anlage) abzuschließen

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag an den Gemeinderat die Vereinbarung wie vorliegend zu beschließen.

Die Vereinbarung wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig beschlossen.

12. KEM Lieser-Maltatal – Beratung und Beschlussfassung der Weiterführung ab 2023

Ansuchen von KEM Manager Hermann Florian für die Neue Periode 2023-2025

Das Ansuchen von KEM Manager Hermann Florian wird von Bürgermeister Kogler verlesen.

Kosten für die Gemeinde pro Jahr € 4.078,81

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes stellen einstimmig den Antrag an den Gemeinderat die Weiterführung der KEM Mitgliedschaft zu beschließen.

Die Mitgliedschaft in der KEM für die nächste Periode 2023 - 2025 wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig beschlossen.

Herr Bürgermeister Kogler bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.

Der Bürgermeister:



Die Niederschriftunterfertiger:



Der Amtsleiter:



Der Schriftführer:

